



Theologische Werkstatt

Um den Text zu verstehen lest ihr am besten ab Daniel 3,1.

Im Danielbuch geht es immer wieder darum, dass Gott die Macht über das Geschehen hat. Dabei geht es im Ersten Teil, (siehe auch Theologische Werkstatt zur letzten Woche) also auch in dieser Geschichte, um die Anerkennung der Herrschaft Gottes durch die irdischen Machthaber.

In dieser Geschichte werden Daniels Freunde in einen brennenden Feuerofen geworfen, weil sie sich weigern das goldene Standbild König Nebukadnezars anzubeten. Gott beschützt die drei und stellt ihnen einen Engel zur Seite. Nach diesem Machtbeweis Gottes erkennt Nebukadnezar den Gott Israels erneut als alleinigen Gott an (Daniel 3, 28-29).

Begriffserklärungen:

- Schadrach, Meschach und Abed-Nego sind die babylonischen Namen der drei Freunde Daniels (Daniel 1,7).
- Der glühende Ofen (Daniel 3, 6) ist ein Brennofen in dem möglicherweise Ziegelsteine gebrannt wurden. Er war nach oben offen und hatte seitlich eine Tür. Durch diese Öffnungen konnte der König die Männer im Ofen sehen (Daniel 3, 25-26).



Auslegung

Andere Länder, andere Sitten.

Nicht nur, dass unter der Herrschaft von Nebukadnezar aus Hananja,

Asarja und Mischael

Abed-Nego, Schadrach und Meschach werden, ihnen sozusagen ihre Identität genommen wird; auch ihren Glauben an den einen wahren Gott verweigert ihnen der babylonische König.

Er selbst will angebetet werden und ärgert sich bis in die Haarspitzen über die trotzige Gottes-treue der 3 Freunde von Daniel.

Sein Wutausbruch gipfelt in der Ankündigung der Todesstrafe und dem ebenso trotzigen „lasst uns sehen, wer der Gott ist, der euch aus meiner Hand retten könnte“ (Daniel 3,15).

Bewundernswert finde ich das Verhalten der 3 Freunde, im Angesicht des Todes, solche Standfestigkeit zu besitzen und nicht „einzu-knicken“!

Offensichtlich kennen sie ihren Gott gut. Und ihr Vertrauen in SEINE Möglichkeiten und die Kampfansage Nebukadnezars (s.o.) setzen

Gottes machtvolles Handeln in Gang.

Gott setzt sogar physikalische Gesetze außer Kraft und stellt sich sichtbar zu denen, die sich zuerst zu ihm gestellt haben.

Gott ist derselbe geblieben, er hat diese Möglichkeiten auch heute noch. Und er redet und handelt immer noch sichtbar. Nicht nur mit solch außergewöhnlichen Wundern, sondern z. B. auch wenn wir einen Bibelvers lesen, der genau in unsere Situation passt. Oder durch andere Menschen, die zur richtigen Zeit trösten und ermutigen. Oder wenn mögliches Unheil gut ausgeht und man denkt „Glück gehabt!“.

Es gilt mutig zu vertrauen, dass er für uns sorgt, wenn wir selbst keine Möglichkeiten mehr haben. Selbst wenn dabei die Naturgesetze außer Kraft gesetzt werden müssen. (Was für ihn kein Problem ist, da er sie selbst geschaffen hat.)

Merke:

Wenn du tust, was du tun kannst - dann wird Gott tun, was du nicht tun kannst!

Und das geschieht vor allem, wenn wir mit ihm reden! Gott hört unser Gebet und er handelt.

Dabei verheißt er uns seine ganz besondere Nähe, wenn wir mit anderen gemeinsam für eine Sache beten (Matthäus 18, 20). Von den 3 Freunden heißt es, sie haben im Feuerofen gebetet, gesungen und Gott gelobt*. Einfach gegen alle Umstände Gott loben und ihm Loblieder singen, das ist es, was Gottes Herz und sein Handeln bewegt. Auch heute. Gott ist immer und überall für uns erreichbar.

*Anmerkung der Redaktion: Die Septuginta (griechische Übersetzung des Alten Testaments) fügt nach Daniel 3, 23 das Gebet Asarjas und den Gesang der drei Männer im Feuerofen ein. Den Text findet ihr in Übersetzungen, die die „Spätschriften des Alten Testaments“ (Apokryphen) enthalten.



Anwendung

Probiere doch mal alles mit Gott zu erleben. So könnte ein Tag aussehen:

morgens beim Aufstehen

- Danke Jesus, schön dass du da bist. auf dem Weg zur Schule/unterwegs

- Bitte Jesus, lass mich gut ankommen/beschütze mich

in der Schule

bei Streit mit Freunden



- Herr hilf, dass wir das Problem lösen können.
- Gibst du mir/uns bitte eine gute Idee ?!
wenn's gut läuft
- Danke Herr. Das ist gut gelungen. Ich freue mich !
vor dem Schlafen gehen
- Der Tag war schön/gut oder vielleicht schwer/schlecht, ich lege alles ab und bitte dich um einen guten Schlaf.
- Danke, dass sich mein Körper jetzt erholen kann.
- Lass mich morgen wieder fröhlich und gesund aufstehen.



Gebet

„Danke Herr, dass du immer für uns erreichbar bist. Du bist uns näher als wir es begreifen können. Danke für deine Liebe und Treue zu uns. Dir ist nichts unmöglich. Hilf uns dich in allen Lebenslagen zu loben und anderen von dir zu erzählen. Amen.“



Lieder

JSL 85 Immer auf Gott zu vertrauen
JSL 73 Gott kennt keine Lügen

JSL 88 Christus ist Felsen im brandenden Meer
Lieder aus „Jungcharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0



Aktion

Meterweise Ermutigung herstellen

Die Flammen im Feuerofen sollen 49 Ellen hoch gewesen sein.
Dieses alte Maß entspricht ca. 50cm in heutiger Maßeinheit.
49 Ellen sind dann annähernd 25m - abgerundet mind. 20m. (!)

Gegen die mindestens 20m hohen Flammen soll mit den Kindern eine 20 m „hohe“ Mut-Säule gebaut werden
Diese besteht aus 20 x 1m Tapetenstücken, auf das je 1 ermutigender Bibelvers geschrieben /

gestaltet wird. Die Teile werden dann wieder zusammengelegt oder geklebt und ausgelegt (es sei denn, ihr findet eine Möglichkeit ein 20m langes Kunstwerk aufzuhängen - das wäre sicher beeindruckender)

Bibelverse nachschlagen (lassen) und die 20 besten aussuchen und dann je einen auf 1m Tapetenstück „designen“

Josua 1,5	Psalm 50,15
5. Mose 28,1.6	Matthäus 6,33
Psalm 34,5	Johannes 14,21
Matthäus 28,20	Römer 8,31
1.Korinther 8,6	Römer 10,10
Jesaja 54,4	Offenbarung 1,17-18
Hebräer 4,16	Kolosser 3,17
Jesaja 9,1	1. Petrus 5,7
Römer 11,36	Markus 11,24
Markus 10,27	Jakobus 5,16
Psalm 98,1	Josua 3,10
Kolosser 2,15	Jeremia 1,8
1.Korinther 1,28	Lukas 21,19
Offenbarung 1,8	1. Johannes 5,4
Apostelgeschichte 2,21	
Apostelgeschichte 26,22	

Material

- Tapetenrolle mit mind. 20 m Länge (schneiden in 20 x 1 m Stücke)
- div. Bastelreste oder gesammelte Naturmaterialien zur kreativen Gestaltung
- Kleber, Klebeband
- Stifte, Farbe etc.



Spiel

Feuer löschen

Material

- Wasserpistolen (mind. 2) oder Einmalspritzen
- Teelichter (mind. 10)
- Feuerzeug

Mit den Wasserpistolen/Einmalspritzen sollen jeweils 5 brennende Teelichter gelöscht werden. Dabei kann man in 2 Mannschaften einteilen oder wenn genügend Teelichter vorhanden sind, auch alle gegeneinander antreten lassen. Wer zuerst alle Lichter gelöscht hat, ist Sieger.

von Sandra Grebe